

# GIFHORNER RUNDSCHAU

3. Juli 2019

## 61 neue Fachkräfte für das Gastgewerbe

Im Gasthaus Pasemann findet die Dehoga-Freisprechungsfeier mit 220 Gästen statt.

**Emmen.** Für viele war es wohl eine unbekannte Reise ins Niemandsland, denn Emmen bei Hankensbüttel liegt nicht gerade im Zentrum von Gifhorn, Wolfsburg und Helmstedt, wie der Vorsitzende des Dehoga-Kreisverbandes Gifhorn, Armin Schega-Emmerich, in seiner Begrüßung zur Freisprechungsfeier der Auszubildenden im Gastgewerbe im Gasthaus Pasemann feststellte, heißt es in einer Mitteilung.

Nicht ganz so glücklich war er darüber, dass zum ersten Mal in der Geschichte der Freisprechungsfeiern im Gastgewerbe kein Vertreter der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg anwesend war und keiner der geladenen Politiker, bis auf den stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister Andreas Kurers aus Steinhorst, den Weg nach Emmen gefunden hatte. „Es wäre eine Form der Wertschätzung gewesen, die man diesen jungen Absolventen gegenüber entgegengebracht hätte“, so der Vorsitzende, der die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der BBS 1 und der IHK durchgeführt hat. Die Freisprechungen finden alljährlich im Wechsel mit dem Dehoga-Kreisverband Region Wolfsburg-Helmstedt statt. Hier konnte er



Die fünf Prüfungsbesten des Gastgewerbes hatten einen Notenschnitt zwischen 1,0 und 1,8.

FOTO: PRIVAT

den Dehoga-Kreisvorsitzenden Florian Hary zusammen mit seinem Vorgänger Wolfgang Strijewski begrüßen. Außerdem konnte er zehn Restaurantfachmänner und -frauen, 20 Hotelfachmänner und -frauen, fünf Fachkräfte im Gastgewerbe, sechs Fachmänner und -frauen für Systemgastronomie und 20 Köche begrüßen, die kurz darauf ihre IHK-Zeugnisse erhielten.

Für die Besten der jeweiligen Ausbildungsberufe gab es vom Dehoga-Kreisverband Gifhorn zusätzlich Buchgeschenke. Restaurantfach-

frau Samia Sahli vom Hotel Goldene Henne (Wolfsburg), Nina Andrea Nilsson vom Hotel The Ritz Carlton (Wolfsburg), Theodoros Nideltsios von Volkswagen Group Services (Wolfsburg), Patrick Stegemann von der Oskar-Kämmer-Schule (Wolfsburg) und Rebecca Mühlendorfer von der Volkswagen AG Haus Rhode lagen mit ihrem Notendurchschnitt von 1,0 bis 1,8 an der Spitze der Prüflinge, die dafür einen Sonderapplaus erhielten.

Zuvor hatte die Abteilungsleiterin im Bereich Ernährung der BBS 1 in

Gifhorn, Silke Wilharm-Cottle, in Anwesenheit ihres Schulleiters Stefan Schäfer, die drei Ausbildungsjahre noch einmal Revue passieren lassen. Mit dem Sprichwort „Wende Dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter Dich“, beendete die Lehrerin ihre Ausführungen. Die jeweiligen Klassenlehrerinnen erhielten in den Anmerkungen der Absolventen nicht nur beste Bewertungen, sondern auch Blumen und kleine Geschenke.

Dank und Anerkennung gab es auch für die Prüfungsausschüsse, die Ausbildungsbetriebe, Eltern und Freunde, die alle Auszubildenden über drei Jahre begleitet haben. Viele haben mit ihrer Ausbildung auch den Realschulabschluss erhalten. Neun von siebzig Prüflingen haben die Chance, ihren Abschluss bei der nächsten Prüfung zu erlangen. „Gehen Sie hinaus in die Welt und kommen Sie bitte wieder“, appellierte Schega-Emmerich mit seinen Worten in Richtung der neuen Fachkräfte. Am Ende bedankte er sich bei den Sponsoren Privatbrauerei Wittingen und Getränke-Höpfner für die großzügige Unterstützung der Getränke und bei Heinrich Pasemann für die kulinarischen Genüsse. *red*